

Lars Weber

**Die Europäische Fusionskontrolle unter
besonderer Berücksichtigung ihrer
Anwendungspraxis**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplom.de
ISBN: 9783832448639

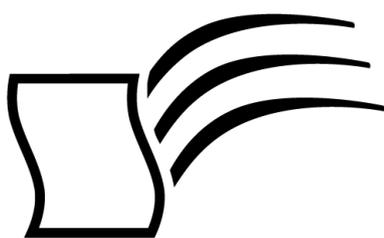
Lars Weber

**Die Europäische Fusionskontrolle unter besonderer
Berücksichtigung ihrer Anwendungspraxis**

Lars Weber

Die Europäische Fusionskontrolle unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendungspraxis

Diplomarbeit
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Oktober 2001 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 4863

Weber, Lars: Die Europäische Fusionskontrolle unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendungspraxis / Lars Weber - Hamburg: Diplomica GmbH, 2001
Zugl.: Bamberg, Universität, Diplom, 2001

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001
Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

Inhaltsverzeichnis:

Abkürzungsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VII
1	EINLEITUNG..... 1
2	ENTWICKLUNG DER EUROPÄISCHEN FUSIONSKONTROLLE 3
2.1	Die Continental Can Doktrin.....3
2.2	Das Philip Morris Urteil.....5
2.3	Der Erlaß der europäischen Zusammenschlußkontrolle5
2.4	Die Revision der Fusionskontrollverordnung6
3	AUFGREIFKRITERIEN DER VERORDNUNG ÜBER DIE KONTROLLE VON UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSEN..... 9
3.1	Der Begriff der „gemeinschaftsweiten Bedeutung“9
3.1.1	Die Schwellenwerte.....9
3.1.1.1	Der Schwellenwert „weltweiter Gesamtumsatz“9
3.1.1.2	Der Schwellenwert „gemeinschaftsweiter Umsatz“10
3.1.1.3	Der Schwellenwert „nationaler Umsatz“11
3.1.2	Die neue Regelung über Mehrfachnotifizierungen.....11
3.1.3	Die Berechnung des Umsatzes12
3.1.4	Aktuelle Diskussion zur Höhe der Schwellenwerte.....13
3.2	Der Begriff des Zusammenschlusses 15
3.2.1	Fusion von zuvor unabhängigen Unternehmen15
3.2.2	Erlangung der Kontrolle über ein anderes Unternehmen.....16
3.2.3	Gemeinsame Kontrolle von Gemeinschaftsunternehmen.....17
4	MATERIELLE BEURTEILUNG VON UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSEN GEMÄß ART. 2 FKVO 19
4.1	Allgemeines zur materiellen Beurteilung..... 19

4.2	Abgrenzung des sachlich relevanten Marktes	21
4.2.1	Substituierbarkeit von Produkten und Dienstleistungen	21
4.2.1.1	Produkteigenschaften, Verwendungszweck und Preis	22
4.2.1.2	Beispiele aus der jüngsten Entscheidungspraxis	24
4.2.2	Homogene Wettbewerbsbedingungen	26
4.3	Abgrenzung des räumlich relevanten Marktes	27
4.3.1	Der Weltmarkt	29
4.3.2	Der gemeinschaftsweite Markt	30
4.3.3	Der nationale Markt	31
4.3.4	Der regionale und lokale Markt	32
4.4	Die Marktbeherrschungskriterien	33
4.4.1	Die Prüfkriterien des Art. 2 Abs. 1 lit. a) FKVO	33
4.4.2	Die Prüfkriterien des Art. 2 Abs. 1 lit. b) FKVO	34
4.4.2.1	Die Marktstellung der betroffenen Unternehmen	35
4.4.2.1.1	<i>Berechnung des Marktanteils</i>	35
4.4.2.1.2	<i>Absolute und relative Höhe des Marktanteils</i>	36
4.4.2.1.3	<i>Die Entscheidungspraxis bei 60% Marktanteil und mehr</i>	37
4.4.2.1.4	<i>Die Entscheidungspraxis bei 40 – 60% Marktanteil</i>	38
4.4.2.1.5	<i>Die Entscheidungspraxis bei unter 40% Marktanteil</i>	39
4.4.2.2	Die wirtschaftliche Macht und die Finanzkraft der beteiligten Unternehmen	40
4.4.2.3	Die Wahlmöglichkeiten der Lieferanten und Abnehmer	42
4.4.2.4	Der Zugang zu den Beschaffungs- und Absatzmärkten	44
4.4.2.5	Potentieller Wettbewerb und Marktzutrittsschranken	45
4.4.2.6	Die Entwicklung des Angebots und der Nachfrage	48
4.4.2.7	Die Interessen der Zwischen- und Endverbraucher	49
4.4.2.8	Die Entwicklung des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts	50
4.4.2.9	Weitere Kriterien	52
4.5	Der Spezialfall der kollektiven Marktbeherrschung	53
4.5.1	Merkmale oligopolistischer Märkte	53
4.5.2	Anwendbarkeit der Fusionskontrolle auf marktbeherrschende Oligopole	53
5	AUSGEWÄHLTE FALLBEISPIELE ZUM VERFAHREN UND ZUR BEURTEILUNG VON ZUSAMMENSCHLÜSSEN	55
5.1	Prinzipielle Vorgehensweise der Kommission	55
5.2	Die Entscheidung Glaxo / Wellcome	56
5.2.1	Marktabgrenzung	57
5.2.2	Prüfung der Marktbeherrschung	57

5.2.3	Beurteilung	58
5.3	Die Entscheidung British Telecommunications / MCI (II)	59
5.3.1	Marktabgrenzung	60
5.3.2	Prüfung der Marktbeherrschung	60
5.3.3	Die Auflagenentscheidung	61
5.3.4	Beurteilung	62
6	STATUS QUO UND WEITERE ENTWICKLUNG DER FUSIONSKONTROLLE	63
6.1	Status quo der FKVO-Anwendung	63
6.2	Zukünftige Entwicklungen in der Fusionskontrolle	66
7	SCHLUßBETRACHTUNG	70
	Anhang	VIII
	Literaturverzeichnis	X
	Materialienverzeichnis	XIV
	Medienverzeichnis	XVII
	Eidesstattliche Erklärung	XVIII